

EWS „Die Schuhfabrik“ e.K.

06295 Lutherstadt Eisleben · Klosterstraße 18 · Tel. (0 34 75) 92 63-0 · Fax (0 34 75) 92 63-10 · www.ews-schuhfabrik.de · E-Mail: info@ews-schuhfabrik.de

EWS
Made in Germany



Glückwünsche für Fam. Schlichting vom IHK-Hauptgeschäftsführer T. Brockmeier (r.).



Flankiert von seinen Mitarbeitern und seiner Frau, ließ der EWS-Inhaber die letzten Erfolgsjahre Revue passieren.



Jörg und Ute Schlichting mit Kunden aus der Schweiz, die gern nach Lutherstadt Eisleben kamen.

70 Jahre Schuhfabrikation in der Lutherstadt Eisleben



Die Marke EWS ist auf dem Sicherheitsschuhmarkt angekommen.

Inhaber Jörg Schlichting ist kein Eisleber (wohnhaft in Burg), aber für „EWS - Made in Lutherstadt Eisleben“ tritt er unüberhörbar als „Botschafter“ in ganz Deutschland und darüber hinaus in Erscheinung. Jutta Fischer, Oberbürgermeisterin der Lutherstadt, ernannte ihn deshalb anlässlich „70 Jahre Schuhfabrikation in Eisleben“ zum 1. Fackelträger der Stadt, da der rührige Unternehmer keine Gelegenheit auslässt, nicht nur für seine Spezialsicherheitsschuhe, sondern für die Lutherstadt Eisleben



Besonderer Dank an die Mitarbeiter, die ein eingespieltes Team sind. Viele von ihnen sind langjährig dabei.

gleich mit zu werben – mit viel Herz, Verstand, großen Worten und ausdauernd. Vor rund 250 geladenen Gästen - darunter der stellvertretende Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, Jens Bullerjahn, der Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau, Thomas Brockmeier, Landrätin Dr. Angelika Klein sowie viele Kommunalvertreter, Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Unternehmer, Kunden und Geschäftspartner – überreichte sie ihm symbolisch eine brennende Fackel, damit er sie weit in die Welt

trage und zu jeder Gelegenheit gut Zeugnis für die Lutherstadt ablege. Taten können das besser, als Worte. 70 Jahre zeugen von einer Firmengeschichte, die von Höhen und Tiefen geprägt ist. Über Jahrzehnte eine Firma unter wechselnden politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen am Markt zu halten, ist eine große Herausforderung. Ohne die Bereitschaft der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben, der Bürgschaftsbank und der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt, wäre 2005 das Festhalten an diesem Standort sowie die Fertigung von Spezial-Sicherheitsschuhen nicht möglich gewesen. Seit dem 1.1.2005 schreibt das Unternehmen eine – seine Erfolgsgeschichte. Eine Firma, fest verwurzelt in der Region, aber in Deutschland, in Europa und in Teilen der Welt unterwegs. „Ein Global Player in Miniatur, wie ich zu sagen pflege“, so Jörg Schlichting in seiner Festansprache, der die Gäste mit großem Interesse folgten. „Das drückt, glaube ich, die Größe und Stärke von EWS am besten aus: 525.000 Paar produzierte und verkaufte, zertifizierungspflichtige, normkonforme Sicherheitsschuhe in den letzten zehn Jahren. Ein stabiles Händlernetz mit ca. 800 aktiven Kunden ist breit aufgespannt. Von Masse zu



Rund 250 Gäste feierten bei bestem Wetter das Firmenjubiläum, gut versorgt dabei von der Volksküche Eisleben.

Klasse, dieser Wandel ist dem Unternehmen gelungen! EWS etabliert sich im mittleren und hohen Preissegment, setzt voll auf Qualität und auf Made in Germany – sprich – Made in Lutherstadt Eisleben! Es ist in den letzten Jahren gelungen, die Marke EWS auf dem Sicherheitsschuhmarkt zu installieren. Und nicht nur das. EWS zählt heute zu den fünf führenden Feuerwehrtiefelherstellern europaweit! Das ist nur durch Innovation, Forschung und Entwicklung zu erreichen. Am Ende stehen neue, marktfähige Produkte für den Feuerwehrmarkt, für den Rettungsdienst, neue Modelle im Heißbereich und im Tiefkühlbereich. Von den 26 Grundmodellen Feuerwehrtiefel sind nur noch 5 Modelle aus der Zeit vor 2005! „Die Umsetzung der ganzheitlichen EWS-Strategien erfordert ein eingespieltes Mitarbeiter-Team. Und diese Mitarbeiter habe ich! 26 Beschäftigte, zzgl. unsere Vertreter in Deutschland, sind der personelle Garant für den Erfolg. Heute, im Jahr 2015, kann ich mit Fug und Recht sagen, um die Zukunft des Unternehmens ist mir nicht mehr bange!“, so der Inhaber der ältesten und einzigen Schuhfabrik in Eisleben.



Minister Bullerjahn bedankte sich für das starke Engagement in der Region.



OB Fischer ernannte J. Schlichting zum ersten Fackelträger der Lutherstadt.



Auch der Botschafter der Mongolei in Deutschland (l.) zählte zu den Gästen.



Mit großem Interesse nutzten die Gäste die Gelegenheiten für einen Rundgang durch die Fertigung.



Die Region zeigt Flagge: Nach dem Auftritt des Theaters gratulierte der Zieglröder Spielmannszug dem Jubilar.